

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **2 (1907)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ebensogut Berechtigung, erhalten zu werden, wie alte römische Ziegelsteine und Mauerüberreste.“

Heimatschutz in Preussen. Ein preussischer Gesetzesentwurf zum Schutze der Strassen und Plätze in den Städten gegen Verunstaltung ist im Ministerium der öffentlichen Arbeiten fertiggestellt und wird im Beginn der nächsten Landtagstagung zur Vorlage gelangen. Der Entwurf will besonders in Städten mit historischen Baudenkmalern durch Ortsstatut einen Schutz zur Wahrung der ästhetischen Wirkung solcher Baudenkmalere erreichen, indem er der Baupolizei-Behörde weitergehende Befugnisse für die Gestaltung der Umgegend einräumt, als ihr bisher zugestanden, wo nur grobe Verunstaltungen zu verhindern waren. Wie wäre es, wenn man in verschiedenen Kantonen in dieser Materie rascher vorwärts schreiten würde? Das gäbe ein dankbares Arbeitsfeld für gar manchen Kantons- oder Stadtrat.

Vandalismus in Luzern. Einem Vandalismus sondergleichen sind laut „T.-A.“ die hübschen Putten (Knabe und Mädchen) auf dem Hirschmattbrunnenstocke zum Opfer gefallen. Nachdem eine Figur bei den Sprengarbeiten für die neue Kantonalbank demoliert wurde, sollte auch die letzte fallen. Montag mittag sollen nämlich einige Schüler aus hiesiger Wiederholungsschule mit Flobertpistolen dem noch übrig gebliebenen Knaben die Arme abgeschossen haben. Am Abend sollte die Schiesserei fortgesetzt werden. Einem Lehrer an hiesigen Stadtschulen gelang es, den Buben zwei neue Pistolen samt Munition wegzunehmen, und dem inzwischen herbeigerufenen Polizeiwachtmeister, Herrn St., zu übergeben, sowie auch die Schlingel zur Anzeige zu bringen. Hoffentlich bleibt eine exemplarische Strafe nicht aus.

Zu dieser sehr gefährlichen Spielerei mit Schiessgewehren sollte überhaupt die Polizei ein ernsthaftes Wort reden. („Vaterland.“)

Pour la beauté. Il y a quelque temps, Mme Burnat-Provins à la Tour-de-Peilz (Vaud), fondaît une ligue suisse pour la beauté. Quelques personnes lui en firent un grief. Il a tant de ligues dont on pourrait se passer! Mais celle-ci avait un but pratique, immédiatement accessible dans quelques-unes de ses parties. Aussi a-t-elle fini par triompher des attaques dont elle était l'objet. Elle est aujourd'hui répandue dans plusieurs cantons suisses et compte entre autre une section bernoise, dont le siège est au chef lieu.

Mais cela ne suffit pas. Une ligue, pour être prospère, doit être formée de nombreuses sous-sections, qui travaillent à en populariser les principes. Ce n'est aussi qu'à

cette condition qu'elle peut faire d'utile besogne, c'est-à-dire espérer d'être entendue en haut lieu, là où précisément, dans nombre de cas, il est nécessaire que sa voix s'impose.

Considérant le but éminemment recommandable que se propose la Ligue pour la beauté et l'avantage qu'il y aurait à en propager les tendances, quelques personnes, d'ailleurs qualifiées pour une tâche de ce genre, ont décidé de créer une section „Jura“ de la Ligue bernoise pour la beauté qui fait elle même partie de la Ligue suisse. Le siège de la nouvelle association serait à St-Imier, localité tout indiquée pour cette fin.

Le but de la section, le même que celui de la Ligue cantonale, est la protection de la beauté naturelle et du caractère historique du pays.

Elle se propose particulièrement:

a) de protéger les beautés pittoresques de la nature contre tout enlaidissement et toute exploitation injustifiée;

b) de protéger et de conserver les monuments caractéristiques;

c) de protéger la faune et la flore indigènes contre l'extermination;

d) de conserver les patois, mœurs, costumes et chansons populaires indigènes;

e) de protéger la bonne architecture rurale et bourgeoise, de stimuler un sain développement du bâtiment et de réveiller le métier indigène.

Devient membre de l'association toute personne qui s'engage à payer une cotisation minimale de 3 francs. Les dames y sont reçues. L'organe de la société (publication mensuelle illustrée) est envoyé gratuitement à chaque membre.

Il est aisé de voir par ce qui précède l'importance qu'il peut y avoir pour le Jura à posséder une institution de ce genre. Le moment paraît particulièrement favorable pour l'établir. Il faut empêcher dans notre petite patrie, pendant qu'il en est temps, les massacreurs de paysages et les enlaidisseurs à forfait, d'accomplir leur œuvre, même de la commencer, le cas échéant.

Que tous ceux qui ont à cœur cette tâche, dans laquelle ils viendront seconder d'éminentes personnalités et même des autorités constituées de la Suisse, veuillent bien envoyer sans retard leur adhésion à M. H.-A. Bäschlin, architecte, à St-Imier, qui les renseignera sur la constitution de la société et leur fera obtenir les avantages attachés à leur qualité de membre.

Puisse le présent appel être entendu et notre Jura bénéficier ainsi d'une chance de plus de ne pas être dévasté par les barbares de l'heure actuelle! („Le Jura bernois.“)



Auffallend
günstige Heilwirkung bei
Erwachsenen und Kindern.

Dr. Fehrlin's HISTOSAN

ist in den berühmten Heilstätten von Davos, Arosa, Leysin, Meran und in mehreren grossen Universitätskliniken mit so auffallendem Erfolg gegen Lungen- und Halsleiden erprobt worden, dass es von so zahlreichen Professoren und Aerzten jetzt fast ausschliesslich bei solchen Krankheiten verordnet wird. Auch bei der mit Lungenleiden oft verbundenen **Anämie (Blutarmut)** wirkt Histosan vorzüglich, denn nach einem von der Wiener allgem. Poliklinik veröffentlichten Bericht trat bei allen Patienten sehr bald Besserung des Allgemeinbefindens, Zunahme des Körpergewichts, Schwinden der durch die Anämie bedingten Erscheinungen, wie Kopfschmerz, Herzklopfen, usw. ein. Deshalb nehmen blutarme Personen jetzt nicht mehr die oft schädlichen Eisenpräparate, sondern werden mit Dr. Fehrlin's Histosan rasch und dauernd wieder hergestellt.

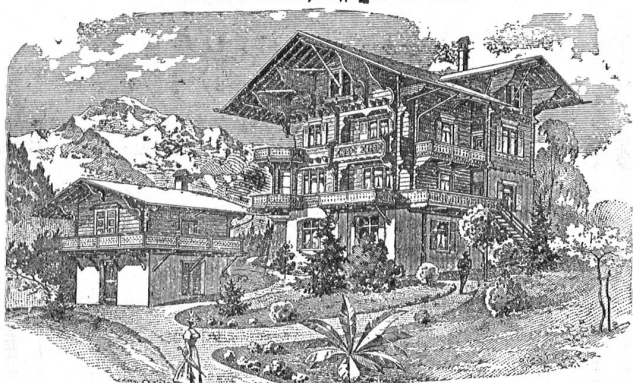
Histosan - Schokolade - Tabletten, per Schachtel Fr. 4. — **Histosan** - Syrup per Flasche Fr. 4. —. Nur echt in Originalpackung.

Erhältlich in den **Apotheken**, wo nicht vorrätig, direkt franko von **Dr. Fehrlin's Histosan-Depots** in **Schaffhausen** (Schweiz) oder **Singen** (Baden).

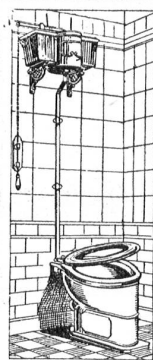
Gegen D 42
Lungenkrankheiten
Katarrhe,
Keuchhusten
Skrophulose
Blutarmut

Parqueterie Sulgenbach N. = 6., Bern

Bureau: Könizstrasse 46 in Bern



Chaletbau, dekorative Zimmerarbeit — Projekte für Chaletbauten stehen Interessenten gerne zur Verfügung
Mechanische Bauwerkstätten — Ausführung von Parquetarbeiten in jedem Dessin



J. Brunschwiler Installationsgeschäft

BERN

Bureau: Neuengasse 32

Permanente Muster-Ausstellung
8 Bubenbergrplatz 8 (D 19)



Buch- und Kunstdruckerei A. Benteli, Bümpliz

empfiehlt Drucksachen modernster
Richtung zu billigsten Preisen



ORIGINAL LAMBRECHTS WETTERSÄULEN



das Ergebnis langjähriger Versuche und Erfahrungen, bieten nach dem heutigen Stande der Wissenschaft das denkbar vollkommenste. Sie kommen für **Bade- und Luftkurorte, öffentliche Plätze sonstiger Städte, Promenaden, Parks, Hotel- und Kurhausanlagen, Schulhöfe, Privatgärten etc.** zur Verwendung und finden allerorts höchste Anerkennung, was zahlreiche **erstklassige Gutachten** beweisen. Lambrechts Instrumente sind gesetzlich geschützt. Man verlange ausdrücklich **Gratis-Drucksache Nr. 246**.

C. A. ULBRICH & Co., ZÜRICH II

Instrumente für Meteorologie, Hygiene und Industrie

Unser **Hygienischer**

Patent - Dauerbrandofen



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Külli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

Chic's
Wörishöfener Tormentill-Mundwasser
Heilmittel von grosser Gültigkeit. Unübertroffen zur Wund- und Zahnpflege. Preis Fr. 1.25
F. Remiger - Bruder, Basel

Die

Schweizerische Volksbank

Hauptstift in BERN (Christoffelgasse 6a)

Domizile in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

empfiehlt sich für

— Gewährung von Darlehen und Krediten —
gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand,

— Annahme verzinslicher Gelder —

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Vermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika. —

Alles zu günstigen Bedingungen. (D17)

HUMBOLDTIANUM ZÜRICH (D 110)

Vorbereitungsanstalt für das eidg. Polytechnikum und die Maturität

Repetitorien für sämtliche Uebergangs- und Schlussexaminat. Internat und Externat. Prospekte auf Wunsch.

Anmeldungen zu jeder Zeit.

Dr. Klotz, Schmelzbergstrasse 22.

Berner Stuckfabrik

— ERNST HABERER & C^{IE}, BERN —

(Lizenzinhaber der Firma ALB. LAUBERMANN & Detmold)

Etablissement I. Ranges für

Stuckausführungen.

— Stuccolin-Dekorationen + Patent 30,040 —
vollkommenster Ersatz für Antragsstück, in feinsten Ornamenten, durchbrochen und biegsam.

Stuccolin-Wandvertäfelungen.

Ausarbeitung v. Entwürfen für komplette Innendekorationen.

Spezialität:

Fertige Decken montiert im Bau.

Uebernahme sämtlicher Innendekorationen für Villen, Hotels etc.

Bedeutender Stuckversand.

Kataloge stehen zu Diensten.

D 8

Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich · Gegründet 1857

Alteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Überschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Überschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Überschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 11,594,608. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung. D 97

Ende 1905

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 183,856,155
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 1,870,332
Gesamte Aktiven	„ 86,610,943

SANITÄRE ANLAGEN

Bade- und Toiletten-Einrichtungen, Closets, Kücheneinrichtungen, Dampfwaschherde, Waschrögen

D 95

Liefere und erstellen in einfacher bis feinsten Ausführung

Haupt, Ammann & Roeder

Projekte & Kostenanschläge gratis · ZÜRICH · WEITGEHENDE GARANTIE ·